Pfarreiblatt



RÖM KATH
PFARREI ST. NIKOLAUS
HERGISWIL
AM SEE

17/2026 11.09.2026 – 25.09.2026

Fest der Beauftragung und der Entsendung:

Was «Missiofeier des Bistums Chur» bedeutet

Am Samstag, dem 19. September 2026, wird die Pfarrkirche St. Nikolaus in Hergiswil am See zum Mittelpunkt eines besonderen Festes für das gesamte Bistum Chur. Um 10.30 Uhr feiert Diözesanbischof Dr. Joseph Maria Bonnemain gemeinsam mit der Festgemeinde einen Gottesdienst, in dem acht Seelsorgerinnen und Seelsorger ihre offizielle kirchliche Beauftragung – die sogenannte Missio canonica – empfangen.

Auf den ersten Blick könnte man meinen, es handle sich dabei lediglich um die feierliche Übergabe von Zertifikaten nach einem erfolgreich absolvierten Pastoraljahr. Wer jedoch den Blick auf die Liturgie und ihre Symbole richtet, erkennt schnell, dass dahinter ein tiefgründiges Geschehen steht, das die gesamte Glaubensgemeinschaft berührt.

Vom Taufbecken bis zum Versprechen vor der Gemeinde

Der innere Aufbau der Liturgie führt Schritt für Schritt vor Augen, worauf seelsorgliches Handeln gründet. Während der festliche Einzug mit Orgelklang, Kreuz und Evangeliar den Raum erfüllt, schlägt die Feier gleich zu Beginn eine Brücke zum Ursprung unseres Glaubens: dem Taufgedächtnis. Bischof Bonnemain segnet das Wasser und besprengt damit nicht nur die Beauftragten, sondern die ganze Festgemeinde. Dieses Zeichen erinnert daran, dass Seelsorge kein isolierter Beruf und keine blosse Karriere ist, sondern aus dem gemeinsamen Taufauftrag aller Christinnen und Christen erwächst.

Nach dem Wortgottesdienst und der Predigt folgt der wohl bewegendste Abschnitt der Feier. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden einzeln namentlich aufgerufen und treten vor den Altar. Bevor ihnen die Sendung übergeben wird, befragt der Bischof sie öffentlich nach ihrer Bereitschaft: **Sind Sie bereit, das Evangelium in Wort und Tat zu verkünden, den Menschen in ihren Lebensfragen zur Seite zu stehen und Ihren Dienst in Einheit mit der Kirche auszuüben?** Auf ihr entschlossenes **«Ich bin bereit»** antwortet der Bischof mit einem persönlichen Beauftragungssegen für jeden Einzelnen.

Ein spürbares Zeichen gelebter Vielfalt

Wie lebendig und vielseitig Kirche heute ist, spiegelt sich auch in der weiteren Gestaltung des Gottesdienstes wider. Die **Fürbitten** werden von den Seelsorgenden **in verschiedenen Muttersprachen gesprochen** – von (Schweizer) **Deutsch und Kroatisch über Ungarisch bis hin zu Spanisch**. Es ist ein schönes Abbild unserer Pfarreien, in denen Menschen unterschiedlicher Herkunft gemeinsam ihren Glauben leben. Auch beim Friedensgruss wird das Miteinander erfahrbar: Der Bischof schenkt den Neu-Beauftragten die Friedensumarmung, die diese anschliessend untereinander weitergeben – als Zeichen der Stärkung für den gemeinsamen Weg in der Seelsorge.

Die Empfänger der diesjährigen Missio canonica sind:
Tobias Briker, Bernarda Brunovic, Igor Lukenda, Norbert Nagy, Martin Schacher, Matej Vereš, Stefan von Deschwanden und Silke Weinig. Sie treten nun nach intensiver Vorbereitung ihren Dienst in den Pfarreien, Spitälern und Fachseelsorgestellen an.

Eine Einladung an alle Gläubigen
Die Missiofeier ist kein geschlossenes Ereignis für einen kleinen Kreis von Angehörigen und Wegbegleitenden, sondern ein **Fest für die ganze Pfarrei und das Bistum.** Das Mitfeiern der Gemeinde zeigt den Seelsorgenden, dass sie auf ihrem Weg von einer betenden Gemeinschaft getragen werden.

Alle Pfarreimitglieder, Angehörigen und Interessierten sind herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst mitzufeiern. **Im Anschluss an die Feier sind alle herzlich zu einem Apéro riche auf dem Pausenplatz beim Kirchzentrum eingeladen,** um miteinander ins Gespräch zu kommen, die Neu-Beauftragten kennenzulernen und den Festtag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Seelsorger Matej Vereš



Bildquelle: : https://www.zhkath.ch/kirche-aktuell/gemeindeleben/missiofeier

7 ÜBERRASCHENDE DINGE
über unsere katholische Kirche



1 „Katholisch“ bedeutet „allumfassend“

Das Wort stammt vom griechischen *katholikós* und bedeutet „das Ganze betreffend“ oder „allgemein“. Schon die frühen Christen bezeichneten die Kirche als „katholisch“.



2 Katholisch ist nicht nur römisch

Zur katholischen Kirche gehören auch zahlreiche katholische Ostkirchen. Sie feiern teilweise ganz andere Liturgien und pflegen eigene Traditionen – stehen aber gemeinsam mit uns in voller Gemeinschaft mit dem Papst.



3 Unsere Messe hat uralte Wurzeln

Schon die ersten Christen versammelten sich am Sonntag, hörten das Wort Gottes, beteten miteinander und feierten die Eucharistie. Wenn wir heute die Heilige Messe feiern, stehen wir also in einer fast 2.000 Jahre alten Tradition.



4 Das Ewige Licht ist kein Dekorationslicht

Das rote Licht in der Nähe des Tabernakels hat eine klare Botschaft: Hier wird das Allerheiligste aufbewahrt. Es erinnert uns daran, dass Christus im eucharistischen Brot wirklich gegenwärtig ist.



5 Glocken zeigen nicht nur die Uhrzeit an

Kirchenglocken rufen zum Gottesdienst und zum Gebet. Das Angelusläuten beispielsweise lädt dazu ein, mitten im Alltag für einen Augenblick innezuhalten und sich Gott zuzuwenden.



6 Der Sonntag kann schon am Samstag beginnen

Warum zählt die Vorabendmesse bereits als Sonntagsmesse? Diese Tradition hat biblische Wurzeln:
Der neue Tag beginnt nach alter jüdischer Zeitrechnung bereits mit dem Abend.



7 Keine Heilige Messe ist eine Privatveranstaltung

Auch wenn nur wenige Menschen in einer Kirche sitzen: Die Eucharistie wird immer in Gemeinschaft mit der ganzen Kirche gefeiert – mit der Kirche auf der ganzen Welt und über die Grenzen von Zeit und Tod hinaus.



Hand aufs Herz: Wie viele dieser sieben Dinge wussten Sie schon?

7 von 7	4–6	1–3	0
Kirchenprofi	ziemlich sattelfest	wieder etwas dazugelernt	dann hat sich diese Seite besonders gelohnt!
★	★	★	★





Vorstellung der neuen Erstkommunikanten

Bald beginnt für unsere Drittklässlerinnen und Drittklässler der spannende Weg zur Erstkommunion 2026.

Am **Samstag, 12. September 2026,** feiern wir in der Pfarrkirche einen **Abenteuerland-Gottesdienst,** bei dem die Kinder als neue Erstkommunionkinder vorgestellt werden.

Mit grosser Freude stellen wir euch die Kinder vor, die sich dieses Jahr auf den Weg zur Erstkommunion machen:

- Azevedo Cardoso Sarah
- Di Cianni Lorenzo
- Felber Thiago
- Gjoni Loris
- Kaiser Mael
- Schorr Johann
- Wigger Yvo
- Zumbühl Cian

Wir bitten die Gemeinde, diese Kinder in ihr Gebet einzuschliessen.

Kapitel 8

Israels «kalb-herzige» A

Der mosaische Bund am Berg Sinai (Exodus 19–24)



Nach dem Auszug aus Ägypten kommt das Volk Israel zum Berg Sinai. Dort macht Gott ein unglaubliches Angebot: Er will mit seinem Volk einen Bund schließen und es zu einem „Reich von Priestern" machen. Doch wie reagiert Israel? Lies die Bibeltexte, enträtsle die Aufgaben und entdecke die Botschaft für dein Leben!

1 Bibellesen – Die Schlüsseltexte

Lies folgende Bibelstellen (Einheitsübersetzung):

- ☐ Ex 19,1–8 Gottes Einladung am Sinai
- ☐ Ex 19,9–25 Vorbereitung auf die Gottesbegegnung
- ☐ Ex 20,1–17 Die Zehn Gebote
- ☐ Ex 24,1–8 Bundesschluss

Tipp: Lies die Texte langsam und markiere Wörter, die dir wichtig erscheinen!

2 Lückentext – Gottes Einladung

Ergänze die fehlenden Wörter (Ex 19,3–6):

„Ihr habt gesehen, wie ich euch auf _____ getragen und hierher zu mir gebracht habe.

Wenn ihr auf meine _____ hört und meinen _____ haltet, werdet ihr unter allen Völkern mein besonderes _____ sein.

Ihr sollt mir als ein _____ von Priestern und als ein heiliges _____ gehören."

Volk | Stimme | Bund | Reich | Eigentum | Adlerflügeln

3 Wahrheit oder Irrtum?

Kreuze an: richtig (R) oder falsch (F)?

	R	F
1. Israel erreicht den Sinai nach nur wenigen Tagen.	☐	☐
2. Gott will Israel als „besonderes Eigentum" haben.	☐	☐
3. Das Volk stimmt dem Bund sofort zu.	☐	☐
4. Die Zehn Gebote kommen erst nach dem Bundesschluss.	☐	☐
5. Israel soll ein Segen für alle Völker der Erde sein.	☐	☐

4 Reihenfolge – Die Geschehnisse am Sinai

Bringe die Ereignisse in die richtige Reihenfolge (nach Ex 19–24):

- ☐ Mose überbringt dem Volk Gottes Worte.
- ☐ Gott lädt Israel zum Bund ein.
- ☐ Das Volk schlägt sein Lager am Sinai auf.
- ☐ Das Volk antwortet: „Alles, was der Herr gesagt hat, wollen wir tun."
- ☐ Mose steigt auf den Berg.
- ☐ Die Zehn Gebote werden gegeben.
- ☐ Der Bund wird mit Blut besiegelt.
- ☐ Donner, Blitz und Rauch erfüllen den Berg.

5 Zuordnungsaufgabe

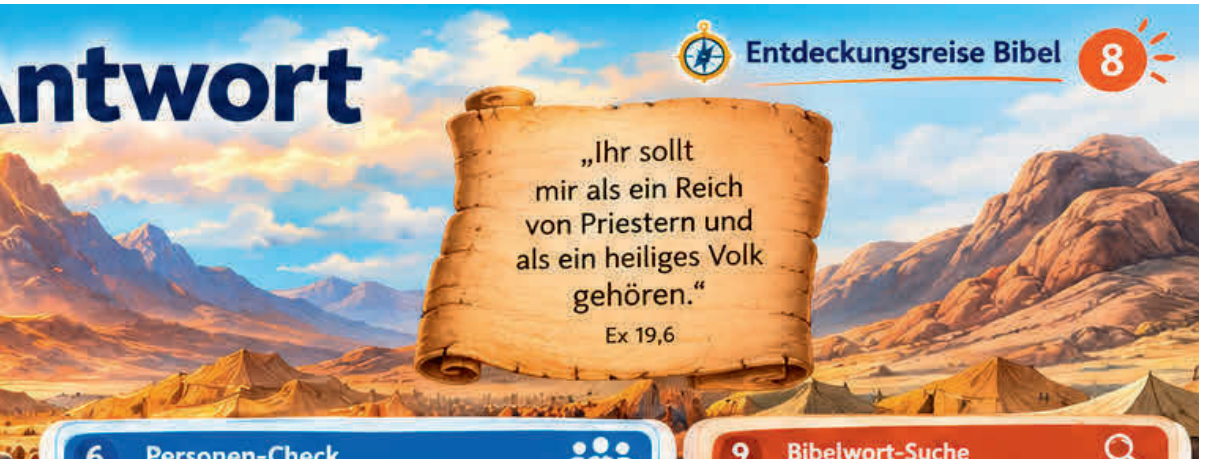
Was passt zusammen?

1. Berg Sinai	A Gottes Plan für Israel
2. Bund	B Zeichen der Gegenwart Gottes
3. Reich von Priestern	C Gesetze des Lebens
4. Zehn Gebote	D Vermittler zwischen Gott und Volk
5. Mose	E Beziehung mit Gott

Die **Lösungen** findest du hier

ntwort

Entdeckungsreise Bibel 8



6 Personen-Check

Wer sagt was? Ordne die Aussagen zu:

Mose | Gott | Volk Israel | Aaron

a) „Alles, was der Herr gesagt hat, wollen wir tun." ____
b) „Ich habe euch auf Adlerflügeln getragen." ____
c) „Mose war 40 Tage und 40 Nächte auf dem Berg." ____
d) Er spricht mit den Ältesten des Volkes. ____

7 Entdeckerfragen – zum Nachdenken

1. Warum wählt Gott gerade Israel aus?
2. Was bedeutet es, ein „Reich von Priestern" zu sein?
3. Welche Chancen und Herausforderungen stecken in einem Bund mit Gott?
4. Kennst du Situationen, in denen du – wie Israel – zu schnell „Ja" gesagt hast?
5. Was spricht dich an der Geschichte besonders an – und was irritiert dich?

8 Kreativ-Aufgabe

Gestalte deinen persönlichen „Bundessatz" mit Gott!

Schreibe auf eine kleine „Steintafel", was du Gott heute antworten möchtest. Ein Vers, ein Satz oder ein kurzes Gebet.



9 Bibelwort-Suche

Finde die 12 Begriffe, die zum Kapitel passen!

S	I	N	A	I	J	K	D	P	Z	X	C	V	B
B	U	N	D	E	R	T	M	O	S	E	Y	I	L
G	E	B	O	T	E	F	G	H	J	K	L	M	N
V	O	L	K	Ä	P	T	E	N	R	Q	W	E	F
A	D	L	E	R	F	L	Ü	G	E	L	N	G	H
H	E	I	L	I	G	S	T	U	V	W	X	Y	Z
E	G	Y	P	T	E	N	A	B	C	D	E	F	G
W	Ü	S	T	E	H	I	J	K	L	M	N	O	P
E	I	G	E	N	T	U	M	Q	R	S	T	U	V
A	B	R	A	H	A	M	W	X	Y	Z	Ä	Ö	Ü
S	E	G	E	N	B	C	D	E	F	G	H	I	J
K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X

Glaubensbotschaft

Gott geht einen Bund mit uns ein – aus Liebe, nicht aus Zwang. Er will, dass wir mit ihm leben, Wirkung haben und Segen bringen – für diese Welt!

Bibelbezüge auf einen Blick

Ex 19,1–8 | Ex 19,9–25 | Ex 20,1–17 | Ex 24,1–8 | Gen 22,16–18 | Ex 4,22

Merksatz

Gott macht uns ein großes Angebot: Er lädt uns in eine lebendige Beziehung ein – und vertraut uns eine wichtige Aufgabe an!

Abschlussgedanke

Wie Israel sind auch wir eingeladen, auf Gottes Stimme zu hören und mit ihm durch das Leben zu gehen. Sein Bund ist kein Zwang – sondern ein Geschenk voller Freiheit, Sinn und Hoffnung.

www.stephan-schonhardt.ch

Pfarrei-Agenda

FR, 11.09.2026	19.00 Uhr	**Rosenkranz**
	19.30 Uhr	**Eucharistiefeier**
		anschliessend **geführte eucharistische Anbetung** bis 20.45 Uhr
		Pfarrer Stephan Schonhardt
SA, 12.09.2026	16.30 Uhr	**Eucharistiefeier** im Seniorenzentrum Zwyden
		Pfarrer Stephan Schonhardt
	18.00 Uhr	**Eucharistiefeier / Familiengottesdienst mit Abenteuerland / Vorstellen der Erstkommunikanten**
		Pfarrer Stephan Schonhardt
		24. SONNTAG IM JAHRESKREIS
SO, 13.09.2026	10.00 Uhr	**Eucharistiefeier,** anschliessend Chile-Kafi
		Pfarrer Stephan Schonhardt
	10.00 Uhr	**Kapellweihfest Fräkmünt**
		musikalisch begleitet vom Jodlerklub Echo vom Pilatus, Hergiswil
		Josef Zwyssig, Priester
		Hl. Kornelius, Papst, und Hl. Cyprian, Bischof und Märtyrer
MI, 16.09.2026	09.00 Uhr	**Eucharistiefeier**
		Pfarrer Stephan Schonhardt
DO, 17.09.2026	16.30 Uhr	**Wortgottesfeier mit Kommunion** im Seniorenzentrum Zwyden
		Seelsorger/Theologe Andris Jaksis
FR, 18.09.2026	19.30 Uhr	**Rosenkranz**
	19.30 Uhr	**Eucharistiefeier**
		anschliessend **geführte eucharistische Anbetung** bis 20.45 Uhr
		Pfarrer Stephan Schonhardt
SA, 19.09.2026	10.30 Uhr	**Missiofeier des Pastoralkurses**
		mit Bischof Joseph Maria Bonnemain
	16.30 Uhr	**Eucharistiefeier** im Seniorenzentrum Zwyden
		Pfarrer Stephan Schonhardt

SA, 19.09.2026	18.00 Uhr	**Eucharistiefeier** Pfarrer Stephan Schonhardt Stiftjahrzeit für Elisabeth Roth, Bergstrasse 9
SO, 20.09.2026	10.00 Uhr	25. SONNTAG IM JAHRESKREIS **Eucharistiefeier mit Jodlerclub,** anschliessend Chile-Kafi Pfarrer Stephan Schonhardt Stiftjahrzeit für Rosa und Nikolaus Blättler-Küng, Simonsrüti Stiftjahrzeit für Rosmarie und Kaspar Blättler-Styger, Halti
MI, 23.09.2026	09.00 Uhr	Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio) **Eucharistiefeier Live-Übertragung** RADIO MARIA s'katholischi Radio für Sie Pfarrer Stephan Schonhardt
DO, 24.09.2026	16.30 Uhr	**Wortgottesfeier mit Kommunion** im Seniorenzentrum Zwyden Seelsorger/Theologe Matej Vereš
FR, 25.09.2026	19.00 Uhr **19.30 Uhr**	Hl. NIKLAUS VON FLÜE, Einsiedler, Friedensstifter, Landespatron **Rosenkranz** **Eucharistiefeier** anschliessend **geführte eucharistische Anbetung** bis 20.45 Uhr Pfarrer Stephan Schonhardt

Rosenkranz:
Montag, Dienstag, Donnerstag sowie Freitag jeweils um 16.40 Uhr in der Pfarrkirche.

Rosenkranz Seniorenzentrum Zwyden:
Jeden Mittwoch um 16.30 Uhr.

Gottesdienst in der Fräkmüntkapelle:
Jeweils am Sonntag um 10.00 Uhr.

Kirchenopfer

12./13. September 2026
Verein INKLUSIV / CHRISCHTEHÜSLI
Im Chrischtehüsli in Zürich finden randständige Menschen spontane und unbürokratische Beratung und Hilfe zum Ausstieg aus der Szene und aus der Sucht und zum (Wieder-)Einstieg in unsere Gesellschaft. Menschen in Not sind willkommen und werden betreut. Das Chrischtehüsli ist eine ambulante Anlauf- und Beratungsstelle, die in der täglichen Gassenarbeit die Drogensüchtigen dort aufsucht, wo sie zu finden sind. Das gemeinsame Fundament ist der Glaube an Jesus Christus.

19./20. September 2026
Bettagsopfer für die Inländische Mission
Traditionsgemäss wird am Bettags-Wochenende in allen katholischen Gottesdiensten der Schweiz die Kollekte für die Inländische Mission aufgenommen. Die Inländische Mission unterstützt damit 53 Seelsorgeprojekte in der ganzen Schweiz, die ohne diese Hilfe nicht durchgeführt werden können. Ein Teil der Kollekte wird für Priester in einer Notsituation eingesetzt. Die Bettagskollekte ermöglicht so Solidarität für die Kirche in unserer Heimat. Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung!

So erreichen Sie uns:

Pfarrer
Stephan Schonhardt
Telefon 041 632 42 25

Kirchenratspräsident
Alfonso Ventrone
Telefon 041 632 42 22

Seelsorger/Theologe
Andris Jaksis
Telefon 041 632 42 27

Kirchenschreiberin
Helen Odermatt
Telefon 079 488 06 57

Seelsorger/Theologe
Matej Vereš
Telefon 041 632 42 24

Sekretariat
Margrit Rigert
Telefon 041 632 42 22

Diakonie-Stelle
Kilchenmann Yvonne
Telefon 041 632 42 26

Sekretariat
Esther Suppiger
Telefon 041 632 42 22

Musikalische Leiterin
Suzanne Z'Graggen
Telefon 041 249 27 49

Sakristan
Ziswiler Robin
Telefon 076 492 33 99

Hauswart
Guido Marbach
Telefon 079 650 54 55

Impressum
erscheint 14-täglich
Redaktion pfarreilicher Teil:
Röm.-Kath. Kirchgemeinde, Dorfplatz 15,
6052 Hergiswil, Telefon 041 632 42 22
Redaktion regionaler Teil:
Fachstelle KAN
Dr. Gian-Andrea Aepli, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans
Telefon 041 610 04 54, pfarreiblatt@kath-nw.ch
Redaktionsschluss:
für das Pfarreiblatt Nr. 18/2026 am 11.09.2026
Druck: Druckerei Odermatt, Dallenwil

Aus der Pfarrei

Kapellweihfest Fräkmünt

Am Sonntag, 13. September 2026 um 10.00 Uhr. Kapellweihfest in der Kapelle Fräkmünt, musikalische Begleitung mit dem Jodlerklub Echo vom Pilatus, Hergiswil.

Seniorenjassen

Dienstag, 15. September 2026, um 14.00 Uhr, Senioren-Jassen für alle im Mehrzweckraum (UG) im Chilezentrum. Kontakt und Auskunft: Alice Filliger, Telefon 041 630 22 88

FRAUEN Hergiswil: Rollstuhlspaziergang

Am Montag, 21. September 2026, Treffpunkt: 14.00 Uhr bei der Cafeteria Zwyden. Tel. Anmeldung am Morgen 09.00-11.00 Uhr im Seniorenzentrum Zwyden unter:
Telefon 041 632 81 81

Singen verleiht Flügel - im Seniorenzentrum Zwyden

«Musizieren kennt kein Alter»
Unter diesem Motto laden wir alle singfreudigen Hergiswilerinnen und Hergiswiler zum gemeinsamen Singen ins Seniorenzentrum Zwyden ein.

Nächster Anlass:	**Dienstag, 22. Sept. 2026 14.30 - 15.15 Uhr**
Leitung:	Konstantin Keiser.

Diakonie-Stelle

Sozialberatung für alle bei Yvonne Kilchenmann im Chilezentrum.

Ab August:
Offene Sprechstunde am Mittwoch

Die «Offene Sprechstunde» (ohne Voranmeldung) findet **NEU** jeweils am **Mittwoch von 09.00 - 12.00 Uhr** statt.
Weitere Termine mit Voranmeldung an:
kilchenmann@kirche-hergiswil.ch oder per Telefon 041 632 42 26.

Chile-Taxi direkt bestellen



Das Chile-Taxi holt Sie zu Hause ab und bringt Sie nach dem Gottesdienst oder anderen kirchlichen Veranstaltungen wieder heim. Die Kosten übernimmt die Kirchgemeinde. Bestellen Sie ihr Taxi unter: Tel. 079 528 22 28

Verstorbene im Monat August:

- Blättler-Dönni Margrit (1954)

50 Jahre Landeskirche Nidwalden

200 Menschen feiern Kirchen-Geburtstag

Am Freitag, 4. September 2026 feierte die Römisch-Katholische Landeskirche Nidwalden ihr 50-jähriges Jubiläum mit einem Fest in Stans.

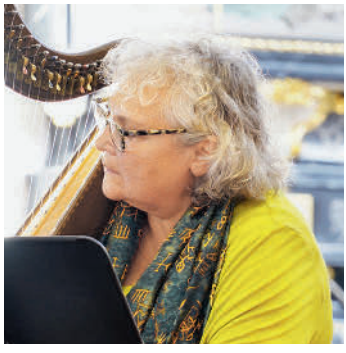
Der Anlass solle «Raum für Dialog, Austausch und Inspiration» bieten, hatte die Landeskirche in ihrer Einladung angekündigt. Ein Versprechen, das die Jubilarin in der Pfarrkirche und auf dem Dorfplatz in Stans für ihre rund zweihundert Gäste einlöste. Unter diesen war auch Bischof Joseph Maria Bonnemain vom Bistum Chur.

Text und Fotos:
Thomas Stucki, Kommunikation Landeskirche
































fuck

Willkommen, Thomas Stucki

Die Fachstelle KAN erhält Verstärkung: Seit dem 15. August 2026 ist Thomas Stucki als neuer Medienbeauftragter der Katholischen Kirche Nidwalden tätig.



Thomas Stucki verfügt über langjährige Erfahrung in der kirchlichen Kommunikation sowie in der Öffentlichkeitsarbeit von Unternehmen und Non-Profit-Organisationen. Als Kommunikationsberater, Redaktor und Medienspezialist hat er in den vergangenen Jahren verschiedene kirchliche Institutionen begleitet und in ihrer Kommunikationsarbeit unterstützt. In seiner neuen Funktion wird er die interne und externe Kommunikation der Landeskirche mitgestalten. Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem die Verantwortung für den regionalen Teil des Pfarreiblatts Nidwalden, die Weiterentwicklung der digitalen Kommunikationskanäle, die Medienarbeit sowie die Unterstützung der Pfarreien in Fragen der Kommunikation. Kirche kommunikativ mitzugestalten, Menschen miteinander zu verbinden und wichtige Themen sichtbar zu machen – darin sieht Thomas Stucki den Kern seiner neuen Aufgabe. Wir freuen uns, Thomas Stucki in unserem Team willkommen zu heissen, und wünschen ihm für seine neue Aufgabe viel Freude, spannende Begegnungen und einen erfolgreichen Start.

Klaus Hengstler
Geschäftsstellenleiter

AZA 6052 Hergiswil
Post.CH AG
Adressänderungen melden
Sie bitte beim Sekretariat der
Röm.-Kath. Kirchgemeinde

Röm.-Kath. Kirchgemeinde
Dorfplatz 15, 6052 Hergiswil
pfarramt@kirche-hergiswil.ch
www.pfarrei-hergiswil.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat
MO bis FR 08.00 – 11.30 Uhr
Weitere Termine auf Absprache.
Telefon 041 632 42 22



Vorstellen der neuen Erstkommunikanten



Titelbild: Erntedank

Bild: Sylvio Krüger in Pfarrbriefservice.de